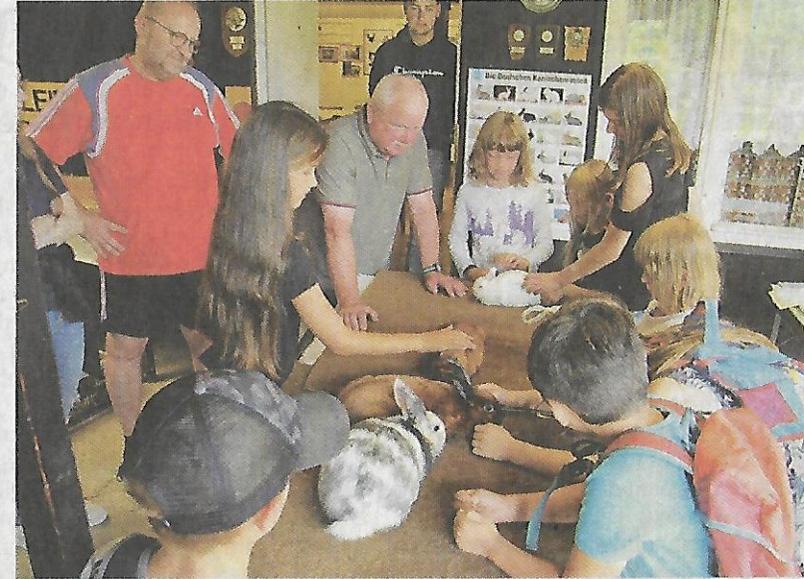


Die Stadt Dassel



Fotos: Kondziella



Fr. 5.8.22
Fr. 29.07+Fr. 5.8.22

Dassel. Züchterplausch. Der 10. Züchterplausch des Kleintierzuchtverein Dassel findet am heutigen Freitag in der Vereinshütte bei den Harz-Weser-Werken statt. Ein Thema des Abends wird die Züchterschulung am Tier am Sonntag, 4. September, sein. Der Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ferien(s)pass zu Gast bei den Kleintierzüchtern

Heute im Ferienprogramm

DASSEL. Den Kleintierzuchtverein besuchen am heutigen Freitag angemeldete Jungen und Mädchen vom Dassel-Ferien(s)pass. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Parkplatz der Harz-Weser-Werke.

Stadt Dassel
Ferien(S)pass



Sommer 2022

mru

DASSEL. Geflügel und Kaninchen konnten die Dassel-Ferien(s)pass-Kinder jetzt beim Kleintierzuchtverein Dassel kennenlernen. Karl Rudolf, Horst Felde, Thomas Helmer und Celina Helmer stellten die Tiere vor. Karl Rudolf zeigte den jungen Besuchern zunächst Spatzen-, Amsel-, Taubeneier, ein Straußenei sowie Hühnereier in verschiedenen Farben. Er berichtete, was Hühner fressen, und er erläuterte, was es mit den Ringen in verschiedenen Farben auf sich hat. Vor sechs Wochen geschlüpft, zeigten sich die Enten schon sehr groß und auch munter, und sie ließen sich mit Futter rasch anlocken. An der Taubenvoliere und im Taubenschlag waren unterschiedliche Rassen und

Farbenschläge zu sehen, ältere Täuber und Jungtiere. Schließlich konnten die Kinder auch zwei Brieftauben aufsteigen lassen. Zahlreiche Auszeichnungen und Trophäen im Vereinsheim zeigten, dass Karl Rudolph sich mit den Tieren bestens auskennt, ist er doch mit Luxtauben immer wieder Deutscher und Europameister geworden. Zum Kuscheln ging es dann weiter zu den Kaninchen. Hier zeigten die Züchter einige Satin-Rassen, die ein feines, besonders weiches und glänzendes Fell haben, sowie ein kleines Hermelinkaninchen mit roten Augen. Kaninchen haben 28 Zähne und vier Krallen an jedem Vorder- und Hinterlauf, außerdem Spürhaare rund um die Nase. Einige Kinder haben Kaninchen

zu Hause, die kannten sich also schon gut aus. Neu war aber sicher, dass die Tiere die Temperatur über die Ohren regeln. Wird es ihnen zu warm, werden die Ohren ein bisschen länger. Zurzeit wechseln sie aufgrund der Hitze zudem ihr Fell. Ausführlich erläuterten die Züchter, welche Standards es bei den einzelnen Rassen gibt, etwa bezüglich der Ohren oder der Fellfarbe. Möhren, Körner und hartes Brot, damit kann man Kaninchen füttern. Wichtig sei darüber hinaus ausreichend Wasser, das machten die Vereinsmitglieder deutlich, und natürlich viel Zuwendung. Interessant war für die Kinder schließlich noch der Blick auf die von Dieter Wagner gezüchteten farbenfrohen Papageien.